

Urkundliche Beilagen

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Mitteilungen des historischen Vereins des Kantons Schwyz**

Band (Jahr): **9 (1896)**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

inen darnach wider gen und sy laßen heim ziehen. Herr Rudolf Pffiffer und Herr Berlinger von Ury waren ire Obersten.

[Zusätze auf der letzten Seite von anderer Hand: 1599 in den 19 October hat man ein Spiel gehalten in Uhnacht von santt Anthony dem hellgen Pattthrona. In selbigen Jar wuchs gut Win allenhalben. 1600 war ein großß Hewthüry u. s. w.]

Urkundliche Beilagen

(gütigst mitgeteilt von Hrn. Kanzleidirektor Kälin).

I. Rhodus, 1566, 12. Juli.

(Lateinisch.) Mehrere Pilger zum hl. Grab bezeugen mit ihrer Unterschrift, daß Herr Peter Billiger aus Schwyz (Schwitzia), Priester der Diözese Konstanz, Jerusalem und die hl. Stätten, — das hl. Grab, den Kalvarienberg, den Ölberg, das Grabmal der Mutter Gottes im Thale Josaphat, Bethanien, in Judäa das Gebirg, wo Maria die Elisabeth grüßte, die Wüste des Joh. B., die Stadt Bethlehem — besucht hat.

Unterschriften: Frater Carolus de Vicelo, minorita Tomacensis.

Fr. Stephanus Carlonius, minorita provincie Francie Conventus Diostatensis.

Plasson de Friburg heremita.

Magister Petrus Petri de Briolis.

Arnondt de Doncherk.

Gregorius Hans Ott von Glarus.

Orig. Papier. Kirchenlade Arth.

II. Konstanz, 1575, 16. Juni.

Joh. Göz an Haimbrand Wenglin, Dr. jur., Bischöfl. konstanz. Rat und Kanzler.

. . . Als der Herr Weihbischof jüngst aus den Ländern heimgekommen, habe er unter anderem referiert, daß sich viele Leute in den V Orten ob Hrn. Michael Speicher, Chorherrn in Münster im Argau, bischöfl. Kommissär oder Verhörer (1576 in Luzern prozessiert)

wägen Völlerei und anderer Mängel beklagen. Deshalb haben die H. H. bischöfl. Statthalter Räte für gut angesehen, es sollen durch den bischöfl. Gesandten die Boten der V Orte auf diesem Tage angefragt werden, ob dem also sei; wenn ja, und sie es nicht zuwider seien, seien Statthalter und Räte bereit, den Kirchherrn zu Arth (der gar ein gottesfürchtiger, gelehrter und züchtiger Priester sein soll) zu einem Kommissar zu ernennen. Auch wäre der Flecken Arth am Zugersee allen V Orten bas gelegen denn Münster.

Orig.=Missiv. Staatsarchiv Luzern. Akten: Disziplin der Geistlichen. (Spezieller Teil.)

III. Arth, 1579, 6. Jan.

Die Kirchenräte und gemeinen Kirchgenossen zu Arth beschließen auf Anhalten ihres Pfarrherrn, Peter Billinger, den Bau eines neuen Pfrundhauses für die St. Anna Pfrund, zum Teil aus der Steuer und Hilfe gemeiner Kirchgenossen, zum Teil aus der St. Anna Pfrund. Der Kirchherr soll von seiner kleinen Hofstatt Platz zum Hause und einem Garten geben. Die große Stube ist für eine Schule der Jugend bestimmt.

Wenn man einen besondern Schulmeister anstellen muß, wegen Ungeschicktheit oder Hinlängigkeit des Kaplans, dann soll er die große Stube, den Keller darunter, die vordere Kammer ob der Stube und die Firstkammer haben u. s. w.

Orig. Pergament. Gemeindearchiv Arth.

